Einblick ins historische und aktuelle Sortiment der Obstunterlagen

Herbert Ritthaler

Schreibweise fett: *derzeit allgemein verwendet und regelmäßig verfügbar*

Gattung	Unterlage	Wuchs-stärke	% ca.	Stand-festigkeit	Baum-formen			Vermeh-rung	Methode	Eigenschaften	Bezeichnung, Herkunft, Verwendung
Apfel	B146	s.schwach	20		B					ähnl. M27 +/-	neu
Apfel	J-TE-G	s.schwach	20		B					ähnl. M27 +/-	Tschechien neu
Apfel	M20	s.schwach	20		B					ähnl. M27 +/-	(=EM20) alte europ. Unt.l.
Apfel	**M27©**	**s.schwach**	**20**	**n.st.f.**	**B**			**v**	**Abr.**	**ausgez. s. frühe Fruchtbarkeit, dickt nach: spät veredeln, empf. a. Trockenheit (15-20%), empf. Blutlaus / Feuerbrand / Kragenfäule**	**M9 x M13, East Malling (GB) 1968, gute Früchte, kleiner aber gleichmäßig groß**
Apfel	M27 Dickenmann	s.schwach	20	n.st.f.	B			v	Abr.	für gute Böden u. großfrü. Sorten, Verjüngungsschnitt	Klon der Baumschule Dickenmann (CH) neu
Apfel	M27 Häberli	s.schwach	20	n.st.f.	B			v	Abr.	für gute Böden u. großfrü. Sorten, Verjüngungsschnitt	Klon der Baumschule Häberli (CH) neu
Apfel	P11	s.schwach	20		B					ähnl. M27 +/-	Antonowka x M4 x M9, Polen ab 1954
Apfel	P22 ©	s.schwach	20	st.f.	B				Abr.	ähnl. M27 +/-, fruchtbarer, s.geringe Alternanz, bessere Fruchtgröße, gute Winterhärte, empfi. f. Trockenheit / Blutläuse / Wurzelkropf / Feuerbrand, Stockausschläge, Luftwurzeln	M9 x Antonowka, Polen 2. P-Generation 1970er
Apfel	P59	s.schwach	20		B					ähnl. M27 +/-	Polen 2. P-Generation 1970er
Apfel	P9	s.schwach	20		B					ähnl. M27 +/-	Antonowka x M4 x M9, Polen ab 1954
Apfel	B491	s.schwach	25		B					zw. M27 u. M9	neu
Apfel	J-OH-A ©	s. schwach	25	st.f.	B			v	Abr.	zwischen M9 u. M27, s.gutes Wurzelwerk, mehr Wildtriebe, sehr fruchtbar, gleichmäßige Fruchtgröße, kaum Alternanz	M9-Hybr. aus Tschechien 1980er
Apfel	J-TE-E	s.schwach	25		B					zw. M27 u. M9	Tschechien 1980er
Apfel	J-TE-F	s.schwach	25		B					zw. M27 u. M9	Tschechien 1980er
Apfel	P16	s.schwach	25		B					zw. M27 u. M9, unempf. geg. Feuerbrand, viele Stockausschläge	(=Lizzy) Longfield x M11, Polen 1988 (2. Generation)
Apfel	**Supporter 1 ©**	**s.schwach**	**25**	**n.st.f.**	**B**			**v**	**Abr./Stl.**	**85% v. M9 VF, s.fruchtbar, gleichmäßige hohe Erträge, unempf. geg. Blutlaus / Schorf / Mehltau / Kragenfäule / latente Viren**	**M9 x M.baccata himalaica, Dresden-Pillnitz 1980er, Erträge geringer, Affinität unsicher**
Apfel	**Supporter 3 ©**	**s.schwach**	**25**	**n.st.f.**	**B**			**v**	**Abr./Stl.**	**s.fruchtbar, gleichmäßige hohe Erträge, unempf. geg. Blutlaus / Schorf / Mehltau / Kragenfäule / latente Viren**	**M9 x M. micromalus, Dresden-Pillnitz 1980er**
Apfel	M9 Fl 56	schwach	28	n.st.f.	B			v	Abr.	etwas schwächer, wenig Luftwurzeln u. Stockausschläge	Klon der Baumschule Fleuren (NL) 1990er
Apfel	M9 Pajam 1	schwach	28	n.st.f.	B			v	Abr.	etwas schwächer, sonst wie M9	(=Lancep) Frankreich 1990er
Apfel	**M9**	**schwach**	**30**	**n.st.f.**	**B**			**v**	**Abr.**	**s. früher hoher Ertrag, gute Früchte, verlangt gute Böden, universell einsetzbar, empf. f. Blutlaus u. Feuerbrand u. Mäuse, res. geg. Kragenfäule, brüchige Wurzeln, empf. geg. Trockenheit u. Winterfrost**	**(=Malus pumila var. paradisiaca = Gelber Metzer Paradiesap.), aus Zentralasien, seit mind. 300 J. als Unterlage in Europa, Kreuzungspartner für neue Züchtungen**
Apfel	**M9 Bu984**	**schwach**	**30**	**n.st.f.**	**B**			**v**	**Abr.**		**Klon der Baumschule Burgmer (D)**
Apfel	M9 Dickenmann	schwach	30	n.st.f.	B			v	Abr.		Klon der Baumschule Dickenmann (CH) neu
Apfel	M9 EMLA	schwach	30	n.st.f.	B			v	Abr.		Klon aus East Malling (GB) neu
Apfel	**M9 Lodder**	**schwach**	**30**	**n.st.f.**	**B**			**v**	**Abr.**		**Klon der Baumschule Lodder (D) neu**
Apfel	**M9 T337**	**schwach**	**30**	**n.st.f.**	**B**			**v**	**Abr.**	**wenig Luftwurzeln u. Stockausschläge**	**Niederlande 1990er**
Apfel	P2	schwach	30		B					s.ähnl. M9, bessere Frosthärte, sonst keine beso. Verbesserungen	Antonowka x M4 x M9, Polen ab 1954
Apfel	P60	schwach	30		B					s. ähnl. M9	Polen 2. P-Generation 1970er
Apfel	**Supporter 2 ©**	**schwach**	**30**	**n.st.f.**	**B**			**v**	**Abr./Stl.**	**90-98% v. M9 VF, s.fruchtbar, gleichmäßige hohe Erträge, unempf. geg. Blutlaus / Schorf / Mehltau / Kragenfäule / latente Viren**	**M9 x M. micromalus, Dresden-Pillnitz 1980er, Erträge geringer, Affinität unsicher**
Apfel	CG 10	schwach	32		B					etw. stärker als M9	neu
Apfel	J-TE-H	schwach	32		B					etw. stärker als M9	Tschechien 1980er
Apfel	M9 Pajam 2	schwach	32	n.st.f.	B			v	Abr.	sonst wie M9	(=Cepiland) Frankreich 1990er
Apfel	Mark	schwach	32		B					etw. stärker als M9	neu
Apfel	PiAu 9–24	schwach	32		B					etw. stärker als M9	neu
Apfel	Ahrensburg 4637	schwach	35		B					wesentl. stärker als M9	neu

Gattung	Unterlage	Wuchs-stärke	% ca.	Stand-festigkeit	Baum-formen			Vermeh-rung	Methode	Eigenschaften	Bezeichnung, Herkunft, Verwendung
Apfel	Ahrensburg C 0311	schwach	35		B					wesentl. stärker als M9	neu
Apfel	**B9**	**schwach**	**35**	**st.f.**	**B**			**v**	**Abr.**	**zwischen M9 u. M26, s.frosthart, rotgrüne Blatt- u.Triebfärbung > Vorteil beim Veredeln, frosthärter als M9, resistent geg. Kragenfäule, Wurzelausschläge u. Luftwurzeln**	**(=rotblättriger Paradies = Budagovski 9) M8 x Kraszny Sztandart (v. M. niedzwetzkyana), Polen**
Apfel	Bemali	schwach	35		B					wesentl. stärker als M9	neu
Apfel	**J9**	**schwach**	**35**	**n.st.f.**	**B**			**v**	**Abr.**	**s.ähnl. M9, sehr gute Fruchtbarkeit, Luftwurzeln**	**(=Jork 9) freie Abblüte M9, Versuchsanstalt Jork / D, 1970er**
Apfel	**M26**	**schwach-mittel**	**35**	**n.st.f.**	**B**			**v**	**Abr.**	**a. schlechtere Böden u. Nachbau auf M9, nicht zu trocken, Luftwurzeln!, empf. f. Blutlaus u. Feuerbrand, s. winterhart**	**M9 x M16, spät veredeln, dickt noch spät, ausgez. frühe Fruchtbarkeit, gute Früchte**
Apfel	Mac 39	schwach	35		B					wesentl. stärker als M9	neu
Apfel	Ottawa 3	schwach	35		B					wesentl. stärker als M9	neu
Apfel	P14	schwach	35		B					wesentl. stärker als M9	Antonowka x M4 x M9, Polen ab 1954
Apfel	PiAu 56–83	schwach	35		B					wesentl. stärker als M9	neu
Apfel	M1	mittel-stark	40	n.st.f.	B			v	Abr.	leichte u. mittlere Böden a. trocken, nicht f. starkwachsende Sorten	(=Breitblättriger Englischer Paradies)
Apfel	M2	mittel-stark	40	n.st.f.	B	Ha		v	Abr.	mittlere Böden, Ertr. schwankend, reichliche flache Bewurzelung, kalkverträgl., wenig anspruchsvoll, zuverlässig, n. frosthart, blutlausanfä., kragenfäuleres., keine Wurzeltriebe	(=Echter Doucin = Engl. Doucin = Splittapfel) England seit 200 J.
Apfel	M5	mittel-stark	40	st.f.	B	Ha	Ho	v	Abr.	gute Affinität, viele, gute Vermehrung u. Bewurzelung Wurzelschosse	(=Doucin amélioré = Verbesserter Doucin) Vorläufer v. M2
Apfel	**Supporter 4 ©**	**schwach-mittel**	**40**	**n.st.f.**	**B**			**v**	**Abr.**	**Stärke wie M26, erhebl. Vorteile, gleichmäßige höhere Erträge, besser vertägl., flache Astwinkel, feuerbrandempfi., kaum Ausläufer**	**Selektion aus Pi-80® (=M9 x M4), Dresden-Pillnitz 1980er, ähnl. M26 aber bessere Erträge**
Apfel	**M4**	**mittelstark**	**55**	**b.st.f.**	**B**	**Ha**		**v**	**Abr.**	**frühe gute Erträge, schließt früh ab, aufrechter schwacher Wuchs, für gute Böden**	**(=Gelber Doucin =Holsteiner Doucin) verbreitet über Holland u. Holstein**
Apfel	**M7**	**mittelstark**	**60**	**b.st.f.**	**B**	**Ha**		**v**	**Abr.**	**gute frühe Erträge, unempf. geg. Nässe u. Trockenheit, rel. unempf. f. Wurzelkropf, Kragenfäule, Feuerbrand, geringere Winterhärte (55-65%)**	**alte europäische Unterlage (um 1950 als überflüssig verworfen)**
Apfel	MM104	mittelstark	60	st.f.		Ha	Ho	v	Abr.	blutlausresistent, etw. stärker als M4, frühe aber geringere Erträge, mittlere Standorte, frosthart	M2 x Northern Spy 1960er
Apfel	**MM106**	**mittelstark**	**60**	**n.st.f.**	**B**			**v**	**Abr.**	**Erträge früh u. hoch, verträgt feucht u. trocken, mittlere u. leichtere Böden, blutlausresistent (Stärke 60-75%), etw. anfä. f. Kragenfäule u. Feuerbrand, Frost**	**M1 x Northern Spy, ähnl. M7 1960er**
Apfel	Northern Spy	mittelstark	60	st.f.		Ha	Ho	v	Abr.	blutlausresistent	England, 19. Jh., Kreuzungspartner für neue Züchtungen
Apfel	M16	stark	80		B	Ha	Ho	v	Abr.	Edelsorten treiben u. blühen spät	(=Ketzinger Ideal) Züchtung v. Ba.s. Späth/ Berlin 1920er
Apfel	**M25**	**stark**	**80**	**st.f.**		**Ha**	**Ho**	**v**	**Abr.**	**früher Ertrag, standfest, anfä. f. Kragenfäule**	**Northern Spy x M2 1970er, empfo. f. Mostobst u. Säulenbäume**
Apfel	**MM111**	**mittelstark**	**80**	**st.f.**		**Ha**	**Ho**	**v**	**Abr.**	**blutlausresistent, Ertrag s. früh u. hoch, gute Früchte, verträgt feucht u. trocken (Stärke 60-90%?)**	**Merton I 793 x Northern Spy 1960er, f. Säulen, nicht für Hochstamm**
Apfel	Purpurroter Cousinot	stark	80	st.f.		Ha	Ho	g	Saat	Sämling, etw. schwächer als andere	M. communis, bis 19. Jh.
Apfel	MM109	stark	90	b.st.f.		Ha	Ho	v	Abr.	blutlausresistent, frühe gute Erträge, Frosthärte mittelmä., empf. geg. Staunässe, Erträge früh u. mittelhoch	M2 x Northern Spy, Tschechien 1980er
Apfel	**A2**	**stark-s.stark**	**95**	**st.f.**		**Ha**	**Ho**	**v**	**Abr.**	**frühe u. hohe Erträge, unempf. geg. Trockenheit u. Frost (schließt früh ab), auch f. schlechtere Böden, empf. f. Mg-Mangel, anfä. f. Blutlaus u. Kragenfäule**	**1944 Schweden, aus französ. Sämlingen selktiert, ergibt schöne Bäume u. schönes Obst, z.T. schlechte Verträgl.k.**
Apfel	**M11**	**stark-s.stark**	**95**	**st.f.**		**Ha**	**Ho**	**v**	**Abr.**	**Ertrag spät einsetzend aber hoch, alternanzverstärkend, s. standfest, gute Frosthärte, a. schlechtere Böden, schwere u. leichte, l.anfä. f. Wurzelkropf (80-95%)**	**(=Grüner Doucin = Pracht'scher Doucin = Sander's Doucin = Tornescher Spezial = Ellerbacher Doucin) aus England, verbreitet v. Ba.s. Pracht / Holstein**
Apfel	A117	starkwüchsig?	100	st.f.					Saat	frosthart, verträgt Trockenheit u. Hitze, starkwüchsig?	Rumänien neu

Gattung	Unterlage	Wuchs-stärke	% ca.	Stand-festigkeit	Baum-formen			Vermeh-rung	Methode	Eigenschaften	Bezeichnung, Herkunft, Verwendung
Apfel	**Antonowka**	**s.stark**	**100**	**st.f.**		**Ha**	**Ho**	**g**	**Saat**	**unempf. geg. Trockenheit u. Frost, etw. uneinheitl.**	**M. communis, aus Russland**
Apfel	**Bittenfelder Sämling**	**s.stark**	**100**	**st.f.**		**Ha**	**Ho**	**g**	**Saat**	**unempf. geg. Trockenheit u. Frost, etw. uneinheitl., Ertrag spät, oft nur mittelgroße Früchte**	**M. communis, aus Süd-Deutschland, heute allgem. verbreitet**
Apfel	Dab-Klone	stark	100	st.f.		Ha	Ho	v	Abr.	s.gute Frosthärte, teils unverträgl. f. manche Sorten	Malus-sylvestris-Klone x M. baccata u. x M. prunifolia) 1970er
Apfel	**Grahams Jubiläums-apfel**	**s.stark**	**100**	**st.f.**		**Ha**	**Ho**	**v**	**Saat**	**sehr einheitlich, Ertrag spät bis s.spät, oft nur mittelgroße Früchte, gute Lagereig.sch.**	**M. communis, aus Nord-Deutschland**
Apfel	Portval	starkwüchsig?	100						Saat	frosthart, verträgt Trockenheit u. Hitze, starkwüchsig?	Rumänien neu
Apfel	Trester-Aussaaten	s.stark	100	st.f.		Ha	Ho	g	Saat	meist starkwüchsig u. unempf., sehr uneinheitlich, Zufallsergebnis!	historisch allgemein verbreitet in Baumschulen u. im Amateurbereich
Apfel	Johannisstamm	mittelstark			B	Ha				„schwächer als Doucin“	Slg. des Johannisapfels (wahrsch. nicht Klarapfel!), Deutschland vor 1900
Apfel	M3, M6, M8, M10, M12, M13, M14, M15, M17, M18, M19							v	Abr.	zu viele Nachteile bzw. anderen Unterlagensorten sehr ähnlich, als überflüssig bewertet um 1950	(aus M. sylvestris u.a., = East-Malling-Typen bzw. M-Typen I bis XXIV) alte europäische Unterlagen
Apfel	MM-Klone 101 bis 115							v	Abr.	blutlausresistent	(=Malling-Merton-Typen) M-Typen x Northern Spy, GB 1960er
Apfel	Novolens									Wurzel enthält Bitterstoffe gegen Wühlmäuse	USA neu
Aprikose	Pr. pumlia	schwach	60	st.f.	B	Ha	Ho		Saat		
Aprikose	**Manicot ©**	**stark**	**100**	**st.f.**	**B**	**Ha**	**Ho**	**g**	**Saat**	**verticillium-anfällig, trockene u. durchlässige Böden, warmes Klima**	**Pr. armeniaca Slg., Frankreich, für Aprikosen**
Aprikose	Millionär	stark	100	st.f.	B	Ha	Ho	g	Saat	verticillium-anfällig, trockene u. durchlässige Böden, warmes Klima	Pr. armeniaca Slg., Deutschland, Anf. 19. Jh., für Aprikosen
Aprikose	**Sämling**	**stark**	**100**	**st.f.**	**B**	**Ha**	**Ho**	**g**	**Saat**	**verticillium-anfällig, trockene u. durchlässige Böden, warmes Klima**	**Pr. armeniaca Slg., für Aprikosen**
Birne	**Pyrodwarf ©**	**mittel-schwach**	**50**	**st.f.**	**B**	**Ha**		**v**	**Abr.**	**Ertrag früh, hoch, regelmäßig, einheitl. Fruchtgrößen, keine Wildtriebe, kalktolerant, winterhart, zwischen Qu.A u. Qu.C**	**(=BU 5-18) Old Home x Gute Luise, 1980 Geisenheim / D, s. gute Affinität**
Birne	OH x F 333 Brokmal	mittel	60	st.f.	B	Ha	Ho	m	Abr.	frosthart, gut trocken- u. kalkverträgl., feuerbrandresistent, anf. f. Birnenverfall	Old Home x Farmingdale, Oregon / USA 1930er, s.gut verträgl. mit allen Sorten
Birne	**Bartlett**	**stark**	**90**	**st.f.**		**Ha**	**Ho**	**g**	**Saat**	**weitgehend frosthart u. tolerant gegen Birnenverfall, zufrieden-stellende Einheitlichkeit u. Wüchsigkeit**	**Pyrus communis: Williams-Sämling, USA 20. Jh. (aus Konserven-Industrie)**
Birne	Edelsorten-Sämlinge	stark	90	st.f.		Ha	Ho	g	Saat	je nach Saatgutherkunft s. untersch. Ertragseig.sch.	(=Pyrus communis var.) 19. Jh.
Birne	OH x F 87	stark	90	st.f.		Ha	Ho	v	Abr.	gut trocken- u. kalkverträgl., tol. g. Birnenverfall u. Feuerbrand	(=Farold ® o. Daytor) Old Home x Farmingdale, Oregon / USA 1930er, s.gut verträgl. mit allen Sorten
Birne	OH x F 97	stark	90	st.f.		Ha	Ho	v	Abr.	gut trocken- u. kalkverträgl., tol. g. Birnenverfall	Old Home x Farmingdale, Oregon / USA 1930er, s.gut verträgl. mit allen Sorten
Birne	Holzbirnen-Sämlinge	stark	100	st.f.		Ha	Ho	g	Saat	tragen spät u. werden sehr alt	(=Pyrus pyraster) historisch vor 1800
Birne	**Kirchensaller Mostbirne**	**stark**	**100**	**st.f.**		**Ha**	**Ho**	**g**	**Saat**	**geringe Bedornung, gleichmäßige Bestände, trocken- u. kalkver-träglich, etw. anf. f. Birnenverfall**	**Ba.s. Schnell / Württ. 1938, s. gute Affinität, geringere Fruchtgröße**
Birne	**Pyrus calleryana**	**stark**	**100**	**st.f.**		**Ha**	**Ho**	**g**	**Saat**	**widerstandsf. g. Feuerbr. u. weitgeh. g. Birnenverfall, weniger frosthart (-23°C), früherer Ertrag, größere Früchte, verträgt feuchten Boden**	**chinesische Wildbirne neu**
Birne	Trester-Aussaat u.ä.	s.stark	100	st.f.		Ha	Ho	g	Saat	meist starkwüchsig u. unempf., sehr uneinheitl.	früher allgemein verbreitet in Baumschulen u. im Amateurbereich
Birne	Wildling von Einsiedel	stark	100	st.f.		Ha	Ho	g	Saat	wenig anspruchsvoll, robust u. frosthart, langlebig	Süddeutschl., bis ca. 1950 gängiger Birnen-Slg.
Birne	Farold 69 Daynir ©			st.f.	B	Ha		v	Abr.		Old Home x Farmingdale, Kanada
Dorne	**Eingriffeliger Weißdorn**	**mittel**	**60**	**st.f.**	**B**	**Ha**	**Ho**	**g**	**Saat**	**robust u. anspr.los, gut trockenverträgl., a. Ton u. Kalk, langlebig**	**(=Crataegus monogyna) f. Quitten / Mispeln u. bedingt Birnen**
Dorne	Zweigriffeliger Weißdorn	stark	80	st.f.	B	Ha	Ho	g	Saat	robust u. anspr.los, gut trockenverträgl., a. Ton u. Kalk, langlebig	(=Crataegus laevigata = Cr. oxyacantha) f. Quitten / Mispeln u. bedingt Birnen

Gattung	Unterlage	Wuchs-stärke	% ca.	Stand-festigkeit	Baum-formen			Vermeh-rung	Methode	Eigenschaften	Bezeichnung, Herkunft, Verwendung
Ebereschen-artige	Sorbus aucuparia	stark	100	st.f.		Ha	Ho	g	Saat	flache Wurzeln, kräftige gerade Stämme, sehr gut winterhart, anspruchslos	für Sorbusartige u. Quitten, für Birnen mittelmäßig
Eßkastanie	Castanea sativa	stark	100	st.f.		Ha	Ho	g	Saat	Sämlinge von Edelsorten haben besser Affinität, südliche Herkünfte mit glänzendem Laub	für alle Eßkastanien
Kirsche	Weiroot 72	schwach	25	n.st.f.	B			v	Mer., Stl., Abr.	reduzierte Wuchsstärke, frühe Erträge bester Fruchtqualität, gute Kirschenböden, lockere Krone, gute Betreuung!	Pr. cerasus Weiroot 11 x Pr. avium, Weihenstephan um 1989, gute Verträgl.k.
Kirsche	**GiSelA® 3 ©**	**schwach**	**30**	**st.f.**	**B**			**v**	**Mer.**	**Astwinkel extrem flach, pflegeintensiv, gute bis beste Böden, Bewässerung, virustolerant, empf. f. Blattkrankheiten, keine Schosse**	**Schattenmorelle x Pr. canescens, Gießen 1980er, keine Unverträgl.k., nicht f. s. fruchtbare Sorten**
Kirsche	INMIL	schwach	30	n.st.f.	B			v	Stl.	sehr gute Fruchtbarkeit, brüchige Wurzeln, nur auf guten Böden, vergreist sehr leicht, kleinere Früchte	(=GM9) Pr. incisa x Pr. serrulata, Belgien 1983, oft schlechte Affinität
Kirsche	Weiroot 53	schwach	30	n.st.f.	B			v	Mer., Stl., Abr.	reduzierte Wuchsstärke, frühe Erträge bester Fruchtqualität, gute Kirschenböden, lockere Krone, gute Betreuung!, 40-50%	Pr. cerasus Weiroot 11 x Pr. avium, Weihenstephan um 1989, gute Verträgl.k.
Kirsche	GiSelA® 4 ©	schwach	40	st.f.	B	Ha		v	Mer.		Schattenmorelle x Pr. canescens, Gießen, keine Unverträgl.k. 1980er
Kirsche	**GiSelA® 5 ©**	**schwach**	**40**	**st.f.**	**B**	**Ha**		**v**	**Mer., Stl.**	**frühe u. hohe Erträge ab 2./3. J., frosthart, flache Astwinkel, keine Schosse, Überbehang bei selbstfruchtbaren Sorten, hohe Bodenansprüche**	**(=Nr.148/2) Schattenmorelle x Pr. canescens, Gießen 1981, keine Unverträgl.k., weltweit wichtigste Süßki.Unt.l.**
Kirsche	**TABEL® Edabriz©**	**mittel**	**40**	**n.st.f.**	**B**			**v**	**Stl., Abr.**	**früher Vollertrag, oft ab 4.J., wenig Ausläufer, schwaches Wurzelsystem, empfi. geg. Feuchtigkeitsmangel, neutraler Boden optimal (30-40%?), früh vergreisend**	**Sauerkirschen-Hybride, Iran, INRA/CTIFL 1989, u.U. Affinitätsprobl., in D f. nicht zu schwere Böden u. geringe Niederschläge**
Kirsche	Weiroot 154	mittelstark	40		B	Ha		v	Mer., Stl., Abr.	reduzierte Wuchsstärke 40-60%, Ausläuferbildung, lockere Krone	Pr. cerasus Weiroot 11 x Pr. avium, Weihenstephan um 1989, gute Verträgl.k.
Kirsche	**PIKU 4 ©**	**mittel-schwach**	**45**	**st.f.**	**B**			**v**	**Mer.**	**f. trockene sandige Standorte, Ertragsverfrühung 1-2 J., hohe Erträge u. gute Größen, 40-50%**	**(=Pi-KU1.10) Pr.cerasus x Pr. Kursar, neu, meist gut verträgl.**
Kirsche	DAMIL	mittel-schwach	50	st.f.	B	Ha		v	Stl.	s.gute Frostresistenz, vorzeitige Fruchtbarkeit, keine Wurzelschosse, aufrecht, weniger strauchig	(=GM61/1) aus Pr. dawyckensis, Gembloux / Belgien 1982, gute Verträgl.k. m. Süßki.
Kirsche	GiSelA ® 12 ©	mittel-schwach	50	st.f.	B			v	Mer.	für windige Lagen u. schwere Böden, bei hohen Niederschlägen, Affinität s. gut	Pr. canescens x Pr. cerasus ‚Leitzkauer', Gießen 1990er, für Süßkirschen neu
Kirsche	**PIKU 1 ©**	**mittel-schwach**	**50**	**st.f.**	**B**			**v**	**Mer.**	**späte Wuchsvermind., ausreichend verträgl., Ertragsverfrühung, a.f. leichte Böden, vorsichtige Kulturführung !, s.gut f. ungünstigere trockere Standorte, 30-40%**	**(=Pi-KU 4.20) Pr.av. x (Pr. canescens x Pr. tomentosa), ausreichend verträgl., 1990er**
Kirsche	Weiroot 13 ©	mittel-schwach	50	st.f.	B	Ha		v	Mer., Stl., Abr.	reduzierte Wuchsstärke 50-80%, gute Fruchtgrößen u. hohe Baumerträge, früher Ertragsbeginn, f. mittlere u. schlechtere Böden, trocken-warm, s.frühe hohe Fruchtbarkeit, Pflege, s. standfest, Schossbildung	Selektion aus Pr. cerasus, Weihenstephan 1980
Kirsche	GiSelA ® 13 ©	mittel	60	st.f.	B			v	Mer.	ähnlich GiSelA 6, flache Astabgänge, früher Ertragsbeginn, keine Schosser, auch unter schwierigeren Bedingungen	Pr. canescens x Pr. avium, Gießen 1990er, für Süßkirschen neu
Kirsche	**GiSelA ® 6 ©**	**mittel**	**60**	**b.st.f.**	**B**	**Ha**		**v**	**Mer.**	**breiter Wuchs, frühe Erträge, f. trockene Standorte, weniger anspruchsvoll, anfangs bedingt standfest (?), virustolerant, keine Schosse**	**(=Nr.148/1) Schattenmorelle x Pr. canescens, Gießen, keine Unverträgl.k., 1980er**
Kirsche	**MAXMA Delbard®14 brokforest ©**	**mittel**	**60**	**st.f.**	**B**	**Ha**		**v**	**Mer.**	**sehr gut verträglich, Ertragsbeginn im 4.-5. Jahr, keine Ausläufer, Bodenansprüche gering, empf. f. sandig, tiefwurzelnd (60-80% ?)**	**(=MxM14) Pr. avium x Pr. mahaleb, Oregon / USA 1980er**
Kirsche	**Colt ©**	**mittel-schwach**	**65**	**st.f.**	**B**	**Ha**		**v**	**Abr.**	**Ertrag früh u. hoch, flache Wurzeln, für feuchte u. kalkhaltige Böden, bei Trockenheit kleinere Früchte, u.U. frostempf. (65-80%)**	**Pr. av. F299/2 x Pr. peudocerasus, East Malling (GB) 1974, läßt sich gut erziehen**
Kirsche	CAMIL	mittel	70	st.f.	B	Ha		v	Stl.	vorzeitige reiche Fruchtbarkeit, frosthart, standfest	(=GM79) Selektion aus Pr. canescens, Belgien 1982, gute Vertr.l.k. m. Süßkirschen
Kirsche	GiSelA ® 17 ©	stark	70	st.f.	B	Ha		v	Mer.	70-80%, früher Ertrag, gesund, aufrechter Wuchs, gut verträglich	Pr. canescens x Pr. avium, Gießen 1990er, für Süßkirschen neu
Kirsche	Heimann 10	mittel	70	st.f.	B	Ha		v	Abr.	einheitlicher, günstigere Eigenschaften	Selektion v. Pr. mahaleb, Mi. 20. Jh.

Gattung	Unterlage	Wuchs-stärke	% ca.	Stand-festigkeit	Baum-formen			Vermeh-rung	Methode	Eigenschaften	Bezeichnung, Herkunft, Verwendung
Kirsche	**Mahaleb**	**mittel**	**70**	**st.f.**	**B**	**Ha**		**g**	**Saat**	**f. Sauerki., uneinheitl., gut auf trockenen u. mageren Standorten, kalkhold, gewisse Unverträgl.k., u.U. spätere Ausfälle durch Viren**	**(=Pr. mahaleb = Steinweichsel) kleinblättrige Selektion CT500 u.a. Herkünfte, mind. 200 J., f. Sauerki. u. Süßki.-Busch**
Kirsche	Pr. cerasus	mittel	70	st.f.	B	Ha	Ho	g	Saat	Sandböden, hohe Trockenresistenz u. Widerstandsfä.k. geg. Frost, Wuchsstärke 30-75%	(=Strauchweichsel = Wilde Sauerkirsche) vor 19. Jh.?, für alle Sauerkirschen
Kirsche	St. Lucie Inra 64	mittel	70	st.f.	B	Ha		v	Abr.	unempf. geg. Trockenheit u.Chlorose, nicht f. schwere Böden (70-90%?)	selekt. a. Pr. mahaleb, Frankreich 20. Jh. > dort wichtigste Unt.l.
Kirsche	Weiroot 158 ©	mittelstark	70	st.f.	B	Ha		v	Mer., Stl., Abr.	reduzierte Wuchsstärke, f. mittlere u. schlechtere Böden, s.frühe hohe Fruchtbarkeit, Pflege, für trocken-warme Böden, lockere Krone, Schossbildung (60-70%)	Pr. cerasus Weiroot 11 x Pr. avium, Weihenstephan um 1989, gute Verträgl.k.
Kirsche	Maxma Delbard® 60 broksec©	mittel	85	st.f.	B	Ha		v	Mer.	sandige Böden (85-90%)	(=MxM60) Pr. avium x Pr. mahaleb, Oregon / USA 1980er
Kirsche	**Alkavo ©**	**stark**	**90**	**st.f.**	**B**	**Ha**	**Ho**	**g**	**Saat**	**virusfreie Herkünfte**	**Auslese v. Pr. avium, D 20. Jh., auf mageren Böden a.f. Busch**
Kirsche	**PIKU 3 ©**	**stark**	**90**	**st.f.**	**B**			**v**	**Mer.**	**gute Fruchtbarkeit, Ertrag früh u. hoch, f. extensiven Anbau, gute Winterhärte, weniger Schnittaufwand**	**(Pi-KU4.83) Pr.pseudocer. x (Pr. canescens x Pr. incisa), 1990er, s.gut verträgl.**
Kirsche	Altenwedding	stark-s.stark	100	st.f.	B	Ha	Ho	g	Saat	virusfreie Herkünfte	Auslese v. Pr. avium, 20. Jh., auf mageren Böden a.f. Busch
Kirsche	**F12/I**	**stark-s.stark**	**100**	**st.f.**	**B**	**Ha**	**Ho**	**v**	**Abr.**	**einheitlich, Unterbindung samenübertragbarer Viren, Astwinkel spitzer > Ausschlitzen, etw. gummifluß- u. frostanfällig, geringere Fruchtgröße, folgernde Reife, Wurzelkropf, auf Kalkböden Chlorose, bevorzugt tiefgründige u. schwere**	**(=Mazzard) Selektion aus Pr. avium, East Malling / GB 1950er, auf mageren Böden a.f. Busch**
Kirsche	Hellrindige Harzer Vogelkirsche	stark-s.stark	100	st.f.	B	Ha	Ho	g	Saat	virusfreie Herkünfte, auf mageren Böden a.f. Busch	Auslese v. Pr. avium 20. Jh., a. f. Sauerki.
Kirsche	Hüttners Hochzucht®	stark-s.stark	100	st.f.	B	Ha	Ho	g	Saat	s.einheitlich, gut verträgl., spät, wenig Gummifluß, frosthart, großkronig, auf mageren Böden a.f. Busch	(=Hüttner 170 x 53) F1-Hybride der Typen 170 u. 53, 1950er, f. Süß- u. Sauerki.
Kirsche	**Limburger**	**stark-s.stark**	**100**	**st.f.**	**B**	**Ha**	**Ho**	**g**	**Saat**	**gute Verträglichkeit, etw. gedrungenerer Wuchs, auf mageren Böden a.f. Busch**	**in NL selektiert aus Pr. av. 'Hellrindige Harzer' Mi. 20. Jh., f. Süß- u. Sauerki.**
Kirsche	Vogelkirschen-Ausläufer	stark	100	st.f.	B	Ha	Ho	v	Abr.	Virus-Probl.!, Wurzelschosse auch später wieder	früher allgemein verbreitet in Baumschulen u. im Amateurbereich
Kirsche	Vogelkirschen-Sämling	stark	100	st.f.	B	Ha	Ho	g	Saat	samenübertragbare Viren!	früher allgemein verbreitet in Baumschulen u. im Amateurbereich
Kirsche	Oppenheim	schwach	40 ?	n.st.f.	B			g	Saat	starke Wurzelschoßbildung, Anfang. f. Ringfleckenvirus	Oppenheim / D, schlechte Affinität
Kirsche	Weiroot 10	schwach	50 ?	st.f.	B	Ha		v	Mer., Stl., Abr.	reduzierte Wuchsstärke, früher Ertrag	Selektion aus Pr. cerasus, Weihenst. 1980
Kirsche	Weiroot 12	mittelstark	70 ?	st.f.	B	Ha		v	Mer., Stl., Abr.	reduzierte Wuchsstärke, gute Eigenschaften, jedoch Affinitätsprobleme	Selektion aus Pr. cerasus, Weihenstephan 1980, v.a. f. Sauerkirsche
Kirsche	Weiroot 14	mittelstark	70 ?	st.f.	B	Ha		v	Mer., Stl., Abr.	reduzierte Wuchsstärke, gute Eigenschaften, jedoch Affinitätsprobleme	Selektion aus Pr. cerasus, Weihenstephan 1980, v.a. f. Sauerkirsche
Kirsche	Hüttner 53/90 ©			st.f.	B			v		virusfreie Herkünfte, auf mageren Böden a.f. Busch	Auslese v. Pr. avium, Ba.s. Hüttner Deutschland Mi. 20.Jh.
Mandel	Mandel-Sämling	s.stark	100	st.f.	B	Ha	Ho	g	Saat	starkwüchsig, trockenverträglich, kalkverträ., tiefgründig u. wärmeliebend, robust, keine Wurzelschosse, erst i.Sept. okulieren	traditionelle Unt.l. für Mandeln aber auch für Pfirsiche
Mandel-Pfirsich	GF 677	s.stark	90	st.f.	B	Ha	Ho	v	Mer., Sth., Stl.	starkwüchsig, trockenverträglich, kalkverträ., tol. geg. Chlorose u. Staunässe, tiefgründig u. wärmeliebend, robust, keine Wurzelschosse, erst i.Sept. okulieren	Pfirsich-Mandel-Hybr., INRA Frankreich 1970er, für Mandeln u.a. Pfirsiche, kräftige harmon. Bäume
Pfirsich	Citation (Zaipime)	schwach	50	st.f.	B			v	Stl.?	früher Ertragsbeginn, größere Früchte, früher reifend mit mehr Zucker u. mehr Farbe, rotes Laub	aus Prunus salicina x Prunus persica, Kalifornien
Pfirsich	**GF 305-1**	**stark**	**90**	**st.f.**	**B**	**Ha**	**Ho**	**g**	**Saat**	**gute Fruchtqual., f. warme Böden, einheitlich im Wuchs**	**Pr. persica, f. Pfirsiche, INRA Frankr. 1970er**
Pfirsich	**Montclar**	**stark**	**90**	**st.f.**	**B**	**Ha**	**Ho**			**gute Fruchtqual., f. warme Böden, einheitlich im Wuchs**	**Sämlingsselektion von INRA aus einer Pfirsich-Lokalsorte in Frankreich, alt**

Gattung	Unterlage	Wuchs-stärke	% ca.	Stand-festigkeit	Baum-formen			Vermeh-rung	Methode	Eigenschaften	Bezeichnung, Herkunft, Verwendung
Pfirsich	**Rubira**	**stark**	**90**	**st.f.**	**B**	**Ha**	**Ho**	**g**	**Saat**	**rotblättrig, blüht u. fruchtet a. wu.e., verticillium-anfällig**	**Pr. persica, aus Frankreich 20. Jh., für Pfirsiche u. Mandeln**
Pfirsich	Sämling	stark	90	st.f.	B	Ha	Ho	g	Saat	beste Affinität, Ertrag früh u. hoch u. regelmä., gute Fruchtqual., f. warme Böden, leicht u. mittelschwer, verticillium-anfällig, später Abschluss	(=Pr. persica) v. rel. echt fallenden So. (Kernechter v. Vorgebirge, Roter Ellerstädter, Proskauer, Wassenberger, Gimbsheimer) für alle Pfirsiche, alt
Pfirsich	**Cadaman® avimag ©**	**s.stark**	**100**	**st.f.**	**B**	**Ha**	**Ho**	**v**	**Stl.**	**tolerant geg. Chlorose u. Staunässe,, trockenunempf., anfangs s. stark, ab 4.J. nachlassend**	**Ungarn u. INRA Frankreich: Prunus persica x Prunus davidiana neu**
Pfirsich	Higama	s.stark	100	st.f.	B	Ha	Ho	g	Saat	f. warme Böden, kalkempf.	Japan, Selektion Pr. persica, f. Pfirs. neu
Pflaume	Schlehe	mittel	40	b. st.f.	B	Ha	Ho	g v	Saat / Abr.	kräftige Bäume, schöne Früchte, kurzlebig bis 10 J., anspruchslos, auf allen schlechten Böden, sehr stark ausläuferbildend	(=Schwarzdorn =Pr. spinosa) alt, f. Pflaumen / Pfirsiche / Aprikosen
Pflaume	**Pixy ©**	**schwach-mittel**	**60**	**st.f.**	**B**	**Ha**		**v**	**Sth./Stl.**	**guter, feuchter Boden, s.fruchtbar, event. kleinere Früchte (Ausdünnen), Ertrag früh u. gut, geringe Frosthärte**	**aus Prunus insititia (Haferpflaume) 1980er**
Pflaume	**Pumi-Select ©**	**schwach**	**60**	**st.f.**	**B**	**Ha**		**v**	**Sth.**	**kompakte, kleinkronige Bäume, früher Ertrag**	**(=Micronette) Geisenheim / D 1990er, Selektion aus Prunus pumila, spez. Pfirs.-u. Apr.-Unt.l., teils unverträgl.**
Pflaume	VVA 1 ©	schwach	60		B	Ha					neu
Pflaume	**Wangenheims Sämling**	**mittel**	**60**	**st.f.**	**B**	**Ha**	**Ho**	**g**	**Saat**	**weniger einheitlich, keine o. kaum Schosse, flache Wurzel, s. frosthart, später Austrieb, früher Ertragsbeginn, reg.mä.+hoch, gute Qual., langleb.+gesund, u.U. Viren**	**Pr.dom.Selektion, alte deutsche Pflaumensorte, f. Zwet. / Apr. / Pfir.**
Pflaume	**WaVit® Prudom ©**	**schwach-mittel**	**60**	**st.f.**	**B**	**Ha**	**Ho**	**v**	**Mer.**	**s.einheitlich, keine Schosse, Erträge früh u. hoch, gute Fruchtgröße, Zwetschensterben!, wenig Baumausfälle / Chlorose / Wurzelersticken, wenn trocken dann kleinfrüchtig**	**Klon v. Pr. dom. Wangenheims 1990er, f. Zwet./Apri./Pfir., s.gut verträgl.**
Pflaume	Weito 226	schwach	60	st.f.	B	Ha		v		s.frühe Erträge, guter, trockener Boden, scharkasensibel !	aus Pr. tomentosa neu
Pflaume	**St. Julien GF 655-2**	**schwach-mittel**	**65**	**st.f.**	**B**	**Ha**		**v**	**Sth./Abr.**	**früher u. hoher Ertrag (2.-3. J.), u.U. alternierend, flache Astwinkel, gute Fruchtgröße, a. auf feuchte schwere u. alkal. Böden, gut verträgl., viele Ausläufer**	**INRA-Selektion v. Pr. insititia: Frankreich 1952, a.f. Pfirsiche (kältere u. schwerere Böden) u. Aprikosen (weniger Apoplexie)**
Pflaume	Ackermann	mittel-schwach	70	st.f.	B	Ha	Ho	v	Abr./Sth./Stl.	gute Fruchtbark. u. Lebensdauer, gute u. auch schwere Böden, frisch u. flachgründig, schließt früh ab > gute Frosthärte, Bodentriebe, scharkanfä.!	Pr.dom., Auslese v.'Marunke', Deutschland 19.Jh., f. Pfirs. / Aprik. / alle Pflaumen, meiste verträgl.
Pflaume	Damas 1869	mittel-schwach	70	st.f.	B	Ha		v	Stl.		(=Pr. damascen) INRA / Frankreich aus aus Damas de Toulouse, f. Zwet./Apri./Pfir. - außer Nektarinen
Pflaume	Gelbe Kroosjespflaume	mittelstark	70	st.f.		Ha	Ho	v	Abr.	langsame Bewurzelung, gut für feuchte Böden, s. gute Fruchtbarkeit	NL 19. Jh., f. Pfirsiche
Pflaume	**St .Julien A**	**mittel-stark**	**70**	**st.f.**	**B**	**Ha**	**Ho**	**v**	**Abr.**	**guter Boden, nicht zu trocken, flache Wurzel, Erträge früh u. mittelhoch, s.gute Fruchtgröße, weniger Wurzelschosser, geringer scharkaempf., winterhart**	**aus East Malling / GB Mi. 20.Jh., ähnl. Brompton, f. Apr. / Pfi. / Pfla., meist verträgl.**
Pflaume	St. Julien amélioré	mittel-stark	70	st.f.	B	Ha		v	Abr.	guter Stammbildner, frosthart, ähnl. Brompton	('verbesserte St.Julien') nimmt Pfirs. u. Aprik. gut an
Pflaume	Blaue Kroosjespflaume	stark	80	st.f.		Ha	Ho	v	Abr.	auch trockene Böden, kurzlebige Bäume	NL, f. Pfirsiche
Pflaume	Große grüne Reneklode	mittelstark	80		B	Ha	Ho		Abl./Abr.	Verträgl.k. u. Frosthärte u. Ertrag gut, gesundes Material verwe.!	vor 1950
Pflaume	INRA GF 31	stark	80	st.f.	B	Ha	Ho	v	Abr.		Pr. myrobalana, f. alle Pflaumen u. Aprik. - außer Renekl.!, 20 Jh.
Pflaume	INRA GF 43 (Cirule 43)	stark	80	st.f.		Ha	Ho	v	Sth.	nur beste Böden, zuerst schwach später stark, später Ertrag, für nasse und trockene Böden, sehr widerst.f. geg. Krankheiten	INRA Frankreich 1950 aus freier Abblüte, alle Zwe. u. Aprik., starke Pfir.
Pflaume	**INRA GF 8/1**	**s.stark**	**80**	**st.f.**	**B**	**Ha**	**Ho**	**v**	**Abr./Stl.**	**f. schwere, staunasse o. extrem leichte Böden, Ertrag früh, große Früchte, Frosthärte mittel, schließt spät ab, chippen besser, heften!**	**(=Mariana INRA GF 8/1) Frankreich 20. Jh., f. alle Pfla. / Pfirs. / Aprik. / jap.Pfla. - außer Renekl.!**

Gattung	Unterlage	Wuchs-stärke	% ca.	Stand-festigkeit	Baum-formen			Vermeh-rung	Methode	Eigenschaften	Bezeichnung, Herkunft, Verwendung
Pflaume	Ishtara (Ferciana)	mittel-schwach	80	st.f.	B	Ha	Ho	v	Stl./Sth.	z.Zt. beste Unt.l.(Hartmann), keine Wildtriebe, Ertrag früh, gute Bremswirkung auf die Edelsorte, gute Fruchtgrößen, leichte u. s. leichte Böden, tolant geg. Staunässe	INRA Frankreich 1980er, Kreuzung v. Myrobalane-Pfirsich-Hybr. x Belsiana (jap. Pfla.), f. Zwe./Aprik.
Pflaume	**JASPI® Fereley©**	**mittelstark**	**80**	**st.f.**	**B**	**Ha**	**Ho**	**v**	**Mer.**	**z.Zt. beste Unt.l.(Hartmann), ertragreich aber etw. kleinere Früchte, etw. Wildtriebe, Ertrag s.früh, gute Fruchtgröße**	**(=Jaspy) INRA / Frankreich 1980er, Hybr. 2069 x 106/4**
Pflaume	**Julior® FERDOR©**	**stark**	**80**	**st.f.**		**Ha**	**Ho**	**v**	**Stl., Mer.**	**Ertrag früh u. hoch, Äste dick u. wenig verzweigt, aufrecht, wenig Chlorosen, a.f. schwere stark kalkhaltige Böden**	**(=Ferdor ©) Pr. insititia x Pr.dom. Pershore, INRA / Frankreich 1965, Hybride aus St.Jul.Orléans x Pershore, f. Pfi. / Apr. auch Busch**
Pflaume	Mirabellen-Sorten	mittelstark	80	st.f.	b	Ha	Ho	g	Saat	einheitlicher Wuchs, längere Kulturdauer, Wurzelausschläge	(=Pr. syriaca = Pr. St.Julien echt) auch für Pfirsiche
Pflaume	Nancy-Mirabelle	mittelstark	80	st.f.	B	Ha	Ho	v	Abl./Abr.	Verträgl.k u. Frosthärte u. Ertrag gut, gesundes Material!	vor 1950
Pflaume	PCK 77	mittelstark	80	st.f.		Ha	Ho	v	Sth.		Serbien / Cacak-Selektion aus P. cerasifera 1980er
Pflaume	**St. Julien Damascena noir**	**mittel-stark**	**80**	**st.f.**	**B**	**Ha**	**Ho**	**v**	**Abr.**	**warme, nicht zu schwere Böden, f. Stämme, nicht virusfrei**	**(=schwarze Damaszener, Slg. v. Gro.Grü. Renekl.?, f. Pfl., Pfirs. u. Apr.**
Pflaume	**St. Julien d'Orleans**	**mittel-stark**	**80**	**st.f.**	**B**	**Ha**	**Ho**	**g**	**Abr.**	**gute Frosthärte, früherer Ertr., starke Schosserbildung, f. gute mittelschwere Böden, schließt früh ab, f. Stämme, nicht virusfrei**	**aus Pr. insititia, vor 1900, f. Pfirsich u. Pflaume**
Pflaume	St. Julien INRA Nr.1	mittelstark	80	st.f.	B	Ha	Ho	g	Saat	chlorosefest, a. hohe pH-Werte	St.Jul. x Common Mussel, 1930er, f. Pfirsiche, Frankreich
Pflaume	**Brompton**	**stark**	**90**	**st.f.**		**Ha**	**Ho**	**g**	**Sth./Abr.**	**lei. verzög. Ertrag, frosthart, alle Böden, a. schwere-feuchte-kalte, guter Stammbildner, zeigt Scharka nur latent an**	**selekt. aus Pr.dom. vor 1900, Universalunt.l., a.f. Apr. u. Pfirs. auf schweren kalkreichen Böden**
Pflaume	Hauszwetschge	stark	90	st.f.		Ha	Ho	v	Abl./Abr.	gute Verträgl.k.. Frosthärte u. Ertrag gut, gesundes Material wg. Viren!	früher allgemein verbreitet in Baumschulen u. im Amateurbereich, a.f. Aprikosen
Pflaume	Musselplum	stark	90	st.f.		Ha	Ho	v	Abr.	kräftiger Wuchs, nimmt gut an	3 Typen: Common mussel / breitblättrige bzw. glänzende / schmalblättrige, NL Anf.20.Jh., a.f. Pfirsiche
Pflaume	Myrobalana alba Pfälzer Typ	stark	90	st.f.		Ha	Ho	v	Sth./Stl./Abr.	Ertrag früh u. hoch, etwas bessere Frosthärte, gleichmä. Wuchs, geringere Schossebildung, leichte nicht zu feuchte Böden	(=Pr. cersifera blanc = weiße Myrobalane) Anf. 20. Jh., mit einigen Sorten unverträglich
Pflaume	Myruni ©	mittelstark	90	st.f.		Ha	Ho	v	Abr./Stl.	Ertragsbeginn früher, f. leichte, sandige Böden, keine Schosse, frosthart, früher u. ausgeglichener Ertrag, gute Fruchtgröße	Klon v. Pr. insistia, Ba.s. Uhl / Holstein 1980er, breit verträgl.
Pflaume	Pershor	stark	90	st.f.		Ha	Ho	v	Abr.	Ertrag früh u. reich, kräftiger Wuchs, schlechte Bewurzelung	England 20. Jh.
Pflaume	**St. Julien INRA Nr.2**	**starkwüchsig**	**90**	**st.f.**		**Ha**	**Ho**	**g**	**Saat**	**gute Ertragseigenschaften, etw. später, gute Böden, auch leichte u. schwere Böden (nicht zu leicht), kaum Wurzeltriebe**	**Pr. insititia, Slg.-Hybr.: St.Jul. d'Orl. x Brompton-Hybr. 20. Jh., allgem. verträgl., gut f. Pfirs., auch als Stamm, Mandeln, Aprikosen**
Pflaume	Wagenstädter	stark	90	st.f.		Ha	Ho	v	Abr.	guter Stammbildner, gute Affinität	Oberrhein, vor 1900, f. Pfirsiche
Pflaume	Brüsselplum	s.stark	100	st.f.		Ha	Ho	v	Abr.	als Stamm, bewurzelt gut, viele Ausläufer	(=Varkenspruim) Belgien 19. Jh.
Pflaume	Myrobalana B	s.stark	100	st.f.		Ha	Ho	v	Abr.	f. steinige sandige Böden	selekt. a. Pr. myrob. 1970er
Pflaume	**Myrobalane**	**s.stark**	**100**	**st.f.**		**Ha**	**Ho**	**g**	**Saat**	**Ertrag spät + hoch, Fruchtgröße klein bis gut, Alternanz, f. trockene Böden, Frosthärte nicht immer ausreichend, schließt spät ab, Wurzelausschläge**	**(=Pr.cerasifera = Pr. Myrobalana), vor 1900, f. reichtragende Sorten: Pflaumen-artige, u.U. Unverträgl.k. noch n. Jahren**
Pflaume	**St. Julien Wädenswil**	**stark**	**100**	**st.f.**		**Ha**	**Ho**	**g**	**Saat**	**sehr einheitlich**	**Pr. insititia, Schweiz 20. Jh.**
Pflaume	Docera 6	mittel			B	Ha	65			Wuchs ähnl. Wangenheims (GF655/2), scharka-hypersensibel	Weihenstephan 2013
Pflaume	**G5/22**	**mittel**		**st.f.**				**v**	**Abr.**		**INRA/Frankreich, a. gut. f. Pfirs. u. Aprik., 1980er?**
Pflaume	St. Julien Juliana			st.f.		Ha	Ho	g	Saat	gute Eigenschaften, aber mehr Nachteile	slz
Pflaume	**TORINEL® avifel ©**										**neu**
Pflaume	Weiße Damascener			st.f.		Ha	Ho	g	Saat	gute Eigenschaften, aber mehr Nachteile	slt

Gattung	Unterlage	Wuchs-stärke	% ca.	Stand-festigkeit	Baum-formen			Vermeh-rung	Methode	Eigenschaften	Bezeichnung, Herkunft, Verwendung
Quitte	Quitte C	schwach	30	b.st.f.	B	Ha		v	Abr.	gedrungener Wuchs, frostempf., nur f. beste Lagen, flachwurzelnd, früher hoher Ertrag, Laubkrankheiten	(=EMC) alte europ. Unt.l., oft unverträgl., für Birnen i. Intensivanbau, kl. Baumformen, 1930er
Quitte	EM-H ©		35	st.f.	B			v	Stl.,Sth.,Abr.	große Früchte (Verträgl.k. weiter untersucht), kaum Schosse, Ertrag etw. später	(=QR193-16) East Malling / GB, aus Sämlingen v. Quitte C51, 1950er, f. Birnen
Quitte	Quitte Adams	mittel-schwach	35	st.f.	B	Ha		v	Abr.	Wuchsstärke zw. C u. A, flachwurzelnd, s. gute Fruchtqualitäten, feuerbrandempf.	Gruppe Qu.a.Angers (Rheinland-Quitte o. Qu.v.Stroop) Ba.s. Adams / Belgien 1972 ca., f. Birnen / Quitten / Mispeln
Quitte	BA 29	mittel-schwach	40	st.f.	B	Ha	Ho	v	Abr.	strafferer Wuchs, früherer Triebabschluß, s.einheitlich, flachwurzelnd, gut kalk- u. trockenverträgl., weniger Chlorose u. Bi.verfall	Gruppe Provence-Quitte, 1967 Frankreich, gut verträgl., s. gute Fruchtgröße, f. Birnen / Quitten / Mispeln
Quitte	Cydonia Pillnitz 5	mittel-schwach	40	st.f.	B	Ha	Ho	v	Abr.	ähnliche Quitte A, flachwurzelnd	Dresden-Pillnitz / D, vor 1945
Quitte	Provence-Quitte	mittel-schwach	40	st.f.	B	Ha	Ho	v	Abr.	strafferer Wuchs, früherer Triebabschluß, flachwurzelnd	gut verträgl., alt
Quitte	Quitte A	mittel-schwach	40	st.f.	B	Ha	Ho	v	Abr., Sth.	kräftig u. aufrecht, flachwurzelnd, unempf. g. Birnenverfall, gute Fruchtgrößen, empf. Bei hartem Frost	(=EMA) Gruppe Qu.a.Angers, schon lange in Europa verwendet, vor 1700, Universalunt.l. f. Birnen, f. Qu. u. Mispel
Quitte	Quitte A SYDO	mittel-schwach	40	st.f.	B	Ha	Ho	v	Abr.	flachwurzelnd	Selektion aus Qu.A, INRA / F neu
Quitte	Quitte B, D, G, Pfänder-Quitte	schwach			B	Ha		v	Abr.	wg. Nachteilen entbehrlich	(=EMB, EMD, EMG) alte europäische Unterlagen, 1930er
Ribes-Beeren	Josta	stark		st.f.	B	Ha	Ho	v	Sth.	f. Büsche u. Stämme, s. starkwü.	Hybride Stachelbeere x Schwarze Johannisbeere, 1970er
Ribes-Beeren	R. aureum Brechts Erfolg	mittel		n.st.f.	B	Ha	Ho	v	Sth.	f. Beerenstämme	Typ v. Goldjohannisbeere, 19. Jh.
Ribes-Beeren	Wildstachelbeere	mittel		n.st.f.	B	Ha	Ho	v	Sth.	f. Stachelbeer-Stämme	R.divaricatum douglasii
Tafeltrauben	Kober 5BB	stark			B			v	Sth.	reblausresistent	USA, 20. Jh.
Tafeltrauben	SO4	mittel			B			v	Sth.	reblausresistent	USA, 20. Jh.
Walnuß	J. ailanthifolia			st.f.		Ha	Ho	g	Saat		für Walnüsse
Walnuß	J. nigra	stark		st.f.		Ha	Ho	g	Saat	wuchsbremsend, anspruchsvoller, Bäume weniger langlebig	für Walnüsse
Walnuß	J. regia	mittel-s.stark		st.f.		Ha	Ho	g	Saat	robust, f. alle Böden	für Walnüsse

Legende

Vermehrungsmethoden

g	generativ	Aussaat	
v	vegetativ	Abr.	Abriß: bewurzelte Jungtriebe von angehäufelten Mutterpflanzen
		Abl.	Ableger: von Mutterpflanzen niedergelegte Triebe, die erst dann bewurzeln
		Mer.	Meristemverm.: aus Gewebeteilen, im Labor
		Stl.	Steckling: krautig-grün, im Sommer
		Sth.	Steckholz: holzig-laublos, im Winter

Standfestigkeit

n.st.f.	nicht standfest	b.st.f.	bedingt standfest	st.f.	standfest

Baumformen

B	Buschbaum	Ha	Halbstamm	Ho	Hochstamm